

Erstes Meraner Entenrennen: Großartige S



Fotos oben: Die Sponsorenten am Start
unten: Das Sponsorenten-Rennen
(Fotos Ewald Unterhuber)



Wer irgendwie konnte, war am Ostersonntag ins Stadtzentrum gekommen, um sich das erste Meraner Entenrennen nicht entgehen zu lassen, welches von allen Meraner Service-Clubs erstmals gemeinsam organisiert wurde. Die Formel „Soziales Engagement gepaart mit Spaß“ ist für die sechs veranstaltenden Clubs voll aufgegangen. 412 Sponsoren-Enten und 3.000 Glücksenten waren an den Start gegangen. Alle Enten waren schon Tage zuvor ausverkauft und hatten sich herausgeputzt, wie die Bilder zeigen! Und auch das wechselhafte Wetter spielte voll mit, als es pünktlich um 11 Uhr an der Postbrücke „auf die Enten fertig los!“ hieß, angefeuert vom Moderator Theo Hendrich, unterstützt durch Franziska Troger.

Der Lions Club Meran Host, Rotary Club Meran, Kiwanis Club Meran, Soroptimist Club Merania, Lions Club Meran Maiense und Rotaract hatten volle Arbeit geleistet und, unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Meran mit der Bootsgruppe, zahlreichen Freiwilligen, bei denen besonders Mariana Frühauf und Wally Gamper genannt sein sollten, der Therme Meran, dem Hotel Therme Meran, der Gemeinde Meran und Schülern der 4. und 5. Klassen der WFO Franz Kafka, konnte das erste Rennen dieser Art als Erfolg bewertet werden.

Als Sieger beim Sponsoren-Enten-Rennen ging die Renn-Ente des Unternehmens Maico (das mit fünf Enten an den Start gegangen war) hervor. Hier waren natürlich der Heim- und Trainingsvorteil an der Passer nicht zu unterschätzen. Zweitplatzierte wurde die Ente des Unternehmens „Sportler Alpin“, der natürlich ihr Bergrtraining zugutekam. Als Drittplatzierte traf die Ente von Josef Reiterer aus Hafling ein (geheimes Schnee-Training auf Meran 2000?). Den Siegern winkt ein gemeinsames Abendessen im Restaurant Lacknerstüb in Algund (ein weiterer bemühter Sponsor des Rennens) mit Bürgermeister Paul Rösch (mit Zebra-Ente im Rennen) und der St. Martinier Bürgermeisterin und Präsidentin der Psairer Tafel, Rosmarie Pamer.



Preise Glücksentenrennen

Einige der 100 Preise aus dem Glücksentenrennen wurden noch bis 15. April 2018 abgeholt werden.

Nähere Informationen zu den Siegern unter www.entenrennen.it

Stimmung und beachtlicher Spendenerfolg

Damit wären wir bereits beim sozialen Engagement dieses ersten Meraner Entenrennens: die Psairer Tafel durfte sich über ein neues Transportfahrzeug für ihre gänzlich ehrenamtliche Arbeit freuen. Die Initiative Psairer Lebensmitteltafel wurde 2014 gegründet und verfolgt das Ziel, bedürftige Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen. Ausschließlich Freiwillige sammeln Lebensmittel, kurz vor ihrem Verfallsdatum, in den Geschäften im Raum Passeier und im Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit dem Banco Alimentare in Trient. Weitere Spenden gingen an die Stiftung Bienenkorb für die Unterstützung von armen und kranken Menschen in unserer Stadt, an die Freiwillige Feuerwehr Meran für den Aufbau der Jugendgruppe sowie an das Jugendzentrum Jungle für ihre wertvolle Jugendarbeit. Weitere Services werden noch von den einzelnen Clubs vergeben. Eine stimmige und stimmliche Umrahmung des ersten Meraner Entenrennens brachte die Gruppe QUINT ein, der ebenfalls einige Lionsmitglieder angehören. Dass es eine weitere Auflage des Meraner Entenrennens geben wird, ist so gut wie sicher. In den nächsten Wochen wird sich die Arbeitsgruppe rund um Ideator Hansi Stingel, Kirsten Margesin und Stefan Mattuzzi (Lions Club Meran Host), Giorgio Giralt, Barbara Siebenförcher und Siegfried Zwick (Rotary Club Meran), Monika Gamper, Irene Longobardi, Johanna Herbst (Soroptimist Club Merania), Egon Raffener und Norbert Rechenmacher (Kiwanis Club Meran), Anna Bassetti (Rotaract), Sandra Lando und Martina Ladurner (Lions Club Meran Maiense), unterstützt von Mariana Frühauf und Wally Gamper treffen, den ersten Erfolg feiern und die Ausgabe Nr. 2 in Angriff nehmen. Was kann einer Stadt wie Meran Besseres passieren, als engagierte Menschen, die der Stadt eine tolle Veranstaltung, den Gästen Spaß und das Ganze für einen guten Zweck bescheren, fasste es Bürgermeister Paul Rösch, der neben dem Landeshauptmann Arno Kompatscher ebenfalls stolzer Sponsor-Enten-Besitzer war, in seinem Statement bei der Preisverteilung zusammen.



Fotos oben: Enten-Fangen – die Bootsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr im Enten-Einsatz (Foto Martin Geier)

unten: einige Beispiele der liebevoll gestalteten Sponsorententen
oben links: Die Forst-Ente, daneben Clothilde, die Ente der Therme Meran
darunter die SPA-Ente des Hotel Therme Meran und die Ente des Maiser Wochenblattes



h nicht abgeholt (siehe oben)
nten bei Ladurner Hospitalia, Max-Valier-Straße 3/A in Meran